

Studium der Altorientalistik

Sommersemester 2014

Vorbesprechung für alle Semester (BA, MA, Promotion), die Teilnahme ist Pflicht:

Mittwoch, 2. April 2014, um 10:00 Uhr Krochhochhaus, Goethestr. 2, Raum 601

Stimmen aus einem fernen Land. Eine Geschichte Babyloniens und Assyriens, erzählt nach herausragenden Keilschrifttexten

BA Modul 03-AOR-0001 Geschichte des Alten Orients I

MI 11.15–12.00, Vorlesung

HSG, HS 13

Beginn: 9.4.

Prof. Dr. Michael P. Streck

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen herausragende Keilschrifttexte in babylonischer und assyrischer Sprache, nach denen sich eine Geschichte Babyloniens und Assyriens erzählen lässt. Alle diese Texte kreisen um den mesopotamischen König, der zentralen Figur altmesopotamischer Geschichte. In jeder Stunde wird ein Text oder eine zusammenhängende Textgruppe in Übersetzung vorgestellt und interpretiert. Die Auswahl der Texte berücksichtigt zwei Jahrtausende mesopotamischer Geschichte ebenso wie unterschiedliche Aspekte des mesopotamischen Königtums. Im Einzelnen werden folgende Texte und Themen behandelt:

0. Einleitung: Ein Überblick über die Geschichte des Alten Mesopotamien
1. Altakkadische Inschriften und Legenden: Sargon und Narām-Sîn begründen das erste Großreich der Geschichte.
2. Das Palastarchiv von Mari I: Schamschi-Adad erzieht seine Söhne.
3. Das Palastarchiv von Mari II: Seßhafte und Nomaden teilen sich ein Reich.
4. Das Palastarchiv von Mari III: Der königliche Harem.
5. Der Kodex Hammurapi: Ein Monument früher Rechtsgeschichte.
6. Das Archiv von Amarna: Internationale Diplomatie in der mittelbabylonischen Zeit.
7. Sargons achter Feldzug: Eine Supermacht führt Krieg.
8. Aus den Inschriften Sanheribs und Asarhaddons: Assyrien und Babylonien, eine Hassliebe.
9. Neuassyrische Briefe: Gelehrte am assyrischen Königshof.
10. Chroniken und Inschriften: Nebukadnezar II., Eroberer und Erbauer.
11. Die Harran-Stelen: Nabonid, der Rätselhafte, in Nordarabien.
12. Die Behistun-Inschrift: Babylonien als persische Provinz.

Seminar Geschichte des Alten Orients I

Modul 03-AOR-0001 Geschichte des Alten Orients I

2stündig, als Blockveranstaltung,

MI 12.15–15.00

HSG, HS 13

Beginn: 23.4.; weitere Termine: 28.5.; 04.6.; 11.6.; 25.6.; 16.7.14

Prof. Dr. Suzanne Herbordt/Prof. Dr. Joost Hazenbos

Quellen und Sekundärliteratur zur Geschichte des Alten Orients werden vorgestellt und besprochen.

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in die Keilschrift II

Modul 03-AOR-0103, Fortsetzung aus dem Wintersemester

Übung

DI 15:15-16:45 und FR 11:15-12:45

NSG S 324 nur am 8.4., dann KHH 601

Beginn: 8.4. und 10.4.

J. Wende M.A./ E. Zomer M.A.

Fortsetzung des Kurses vom Wintersemester. Zur Übung und Vertiefung der Grammatik werden erste Texte gelesen. Diese werden zu Beginn des Unterrichts bekannt gegeben. Zur ersten Stunde ist das Altbabylonische Lehrbuch mitzubringen. Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Einführung in das Ugaritische II

Modul 03-AOR-0013, Wahlpflicht BA 6. Semester oder MA 2. Semester

Seminar

MO 11:15-12:45

Altorientalisches Institut, KHH 601

Prof. Dr. Michael P. Streck

Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester mit Lektüre der Textauswahl bei Josef Tropper: Ugaritisch. Kurzgefasste Grammatik mit Übungstexten und Glossar = Elementa Linguarum Orientis 1. 2002. ISBN 3-934628-12-5 sowie weiterer ugaritischer Texte, die im Verlauf des Semesters bekanntgegeben werden.

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Das babylonische Weltschöpfungsepos Enūma eliš

BA Module Akkadische Lektüre B (03-AOR-0207) und D (03-AOR-0304).

MA Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407), B (03-AOR-0408)

und C (03-AOR-0505).

Seminar

DI 9:15-10:45

Altorientalisches Institut, KHH 601,

Prof. Dr. Michael P. Streck

Lektüre und Interpretation ausgewählter Passagen des Epos nach den beiden neuen Editionen: Kämmerer, T. R. / Metzler, K. A.: Das babylonische Weltschöpfungsepos *Enūma eliš* = Alter Orient und Altes Testament 375 (2012). W. G. Lambert: Babylonian Creation Myths = Mesopotamian Civilizations 16 (2013).

Altbabylonische Historiographie: Quellen zu einer Geschichte des Dijāla-Gebiets (Irak)

BA Module Akkadische Lektüre B (03-AOR-0207) und D (03-AOR-0304).

MA Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407), B (03-AOR-0408)

und C (03-AOR-0505).

Seminar
MO 13:15-14:45
Altorientalisches Institut, KHH 601
Beginn: 14.4.
Dr. C. Pappi

Am Anfang des zweiten Jahrtausends v.Chr. entstanden im ehemaligen Gebiet des Ur III-Staates mehrere, miteinander konkurrierende Königreiche. Diese stellen sich zum Teil als Nachfolger der Könige von Ur III dar, zeigen aber auch zum Teil eigene, lokale Traditionen.

Das Seminar bietet einen Überblick über die verschiedenen Quellen für diese frühe „Amurritische Zeit.“ Der Schwerpunkt wird auf die Entwicklungsdynamik des Dijāla-Gebiets gelegt, wo Ausgrabungen in Tell Asmar/Ešnunna, in Iškhali/Nērebtum, in Khafaji/Tutub, in Tell Harmal/Šaduppûm, in Tell Dhiba’i/Uzarlulu und Tell Mohammed eine Fülle an Quellen liefern. Ziel des Seminars ist es, auf Grund dieser Quellen die Möglichkeiten und Probleme der Rekonstruktion der mesopotamischen Geschichte zu besprechen und den mesopotamischen Umgang anhand der Darstellung von der eigenen Geschichte kritisch zu analysieren.

Einführende Literatur:

The Oxford History of Historical Writing, vol. 1, Oxford 2011. Kapitel 1 (P. Michalowsky „Early Mesopotamia“ S. 5-28) und Kapitel 2 (M. Liverani „Later Mesopotamia“ S. 29-52).
D. Charpin, *Histoire politique du Proche-Orient Amorrite (2002-1595) in Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit*, OBO 160/4, 25-403.
D. R. Frayne, *Old Babylonian Period (2003-1595 BC)*, RIME 4, Toronto 1990.

Texte: RIME 4, Kirikiri E4. 5. 2 (Mit weiterer Bibliographie, bzw. Edition, Studien, Umschrift, Photos); RIME 4, Bilalama E4. 5. 3 (Mit weiterer Bibliographie, bzw. Edition, Studien, Umschrift, Photos).

Weitere Texte und Literatur werden im Laufe des Semesters verteilt. Ein detaillierter Zeitplan, der Semesterapparat und Fotos der Inschrift können von der Kurs-Webseite (<https://sites.google.com/site/altbabylonischehistoriographie/home>) heruntergeladen werden.

Die Westexpansion Assyriens: Sanherib in Judah

BA Module Akkadische Lektüre B (03-AOR-0207) und D (03-AOR-0304).
MA Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407), B (03-AOR-0408)
und C (03-AOR-0505).

Seminar
DI 17:15-18:45
Altorientalisches Institut, KHH 601
Beginn: 15.04.
Dr. C. Pappi

Im Laufe des 8. Jhs. v.Chr., in der Zeit von Adad-nerari III. bis Tilatpileser III., erreichte das expandierende assyrische Reich auch die Levante und das Königreich von Judah. Die

Feldzüge Tiglatpilesers III. gelangten nach Israel und eroberten Galiläa und Gilead in 734–733. Später, in 721, gewann Salmanassar V. den ersten Sieg gegen das Gebiet Samaria, das im ersten Regierungsjahr Sargons II. erobert wurde. Die Feldzüge gipfelten in der Eroberung Judah unter Sanherib. In seinem 3. Feldzug nach Judah in 701, beschreibt der assyrische König die Belagerung Jerusalems, das nicht definitiv erobert wurde. Diese Episode wird auch in biblischen und klassischen Quellen belegt (Bibel: 2 Könige 18:13 - 19:36; Isaiah 36:1-37:37; Chroniken 32:1-22. Klassische Quellen: Herodot, Hist. 2 141-142; Josephus Bello Judaico X 1-23).

Im Seminar werden die Annalen des Sanherib 3. Feldzuges nach Juda gelesen und in seinem historischen und kulturellen Kontext gestellt.

Einführende Literatur:

M. Liverani, *Israel's History and the History of Israel*, London: Equinox, 2005. Kapitel 7.
Wa. Mayer, Sennacherib's Campaign of 710: The Assyrian View in L.L. Grabbe (Hg.) *Like a Bird in a Gage*, 2003, 168-200.

M. Fales, „The Road to Judah: 701 B.C.E. in the Context of Sennacherib's Political-Military Strategy,“ in I. Kalimi/ S. Richardson (Hgs.) *Sennacherib at the Gates of Jerusalem Story, History and Historiography* (CHANE 71), 2014.

Text: RINAP 3/1, Sennacherib 04 (Mit weitere Bibliographie, bzw. Edition, Studien, Umschrift, Photos)

Weitere Texte und Literatur werden im Laufe des Semesters verteilt. Ein detaillierter Zeitplan, der Semesterapparat und Fotos der Inschrift können von der Kurs-Webseite (<https://sites.google.com/site/neuassyrischpapi/home>) heruntergeladen werden.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

BA Modul 03-AOR-0210, Modul 03-AOR-0404

Altorientalistisches Institut, Bibliothek, Prof. Dr. Michael P. Streck

Das Forschungspraktikum beinhaltet Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten des Instituts. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

BA Modul 03-AOR-0302, MA Modul 03-AOR-0503

Voraussichtlich: 2.–4.7. in der Außenstelle der Universität Leipzig in Zingst.

Vorbesprechung: Mi 9.4. 10:20 KHH 601; MO 26.5. 14.00–15.00 Uhr

KHH 601. Prof. Dr. Michael P. Streck/Prof. Dr. Manfred Krebernik

Das Altorientalistische Forschungskolloquium wird als (Bachelor-,) Master- und Doktorandenkolloquium gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Altorientalistik des Instituts für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Universität Jena durchgeführt. Dazu wird ein gesonderter Besprechungstermin am 26.5. stattfinden.